



Pädagogische  
Hochschule  
Steiermark



PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE  
SALZBURG



Bimm  
Bundeszentrum für  
Interkulturalität, Migration  
und Mehrsprachigkeit



PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE  
SALZBURG  
KOMPETENZZENTRUM  
FÜR DIVERSITÄTSPÄDAGOGIK



BM | BF

Bundesministerium für  
Bildung und Frauen

## Tagungsprogramm

# Diversitätskompetenz in Bildungseinrichtungen: Identitäten in der Migrationsgesellschaft

LV-Nummer: 51IMM01

Ort: Pädagogische Hochschule Salzburg, Haus A, 3. Stock, Akademiestraße 23,  
5020 Salzburg

Aktuelle Informationen sind unter <http://bimm.at/veranstaltungen/identitaeten-2014/>  
abrufbar. Auch die Anmeldung für Universitätsangehörige, NGO-Mitarbeiter\_innen ist  
über die BIMM-Website möglich.

Montag, 6. Oktober 2014

Ab 13.00: **Anmeldung – Projektausstellung – Büchertische**

14.00-14.30: **Eröffnung**

Elfriede Windischbauer (PH Salzburg), Daniela Gronold (BIMM/BMBF), Dagmar Gilly  
(BIMM/PHST), Manfred Oberlechner (DIVIP)

14.30-16.30: **Keynotes**

Astrid Messerschmidt, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

„Zugehörigkeiten jenseits nationaler Identitäten – migrationsgesellschaftliche Bildung für alle“

Marion Döll, Pädagogische Hochschule Oberösterreich

„Sprachliche Bildung in der Migrationsgesellschaft – Befunde und Perspektiven“

16.30-17.00: **Pause**

17.00-18.30: **Panels**

„Qualitätsentwicklung in diversitätskompetenten Bildungseinrichtungen“

- Pädagog/innenbildung neu: Migration und Mehrsprachigkeit in den Curricula
- Diversitätsmanagement an Schulen, Hochschulen und Universitäten
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Bereich Schulentwicklung
- Diversitätskompetenz in Unterricht und Lehre

Ab 19.30: **Ausstellungseröffnung** „Migrationsstadt Salzburg: Teil I und II“ mit  
Begrüßungsworten von Elfriede Windischbauer (PH Salzburg), Sylvia Hahn (Universität  
Salzburg), Sabine Veits-Falk und Anja Hagenauer (Stadt Salzburg), Elisabeth Grammel (PH  
Salzburg)

Dienstag, 7. Oktober 2014

**9.00-11.00: Keynotes**

Patrick Duval, Maître de Conférences, Université de Lorraine – Metz

*„Identität und Diversität im nationalen (Bildungs-)Kontext: Geschichtsunterricht in Frankreich und den Niederlanden – Beispiel/Gegenbeispiel für Österreich?“*

Barbara Herzog-Punzenberger, BIFIE Salzburg

*„Jenseits individueller Charakteristiken – die Bedeutung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen für Identitätsprozesse und Bildungserfolg“*

**11.00-11.30: Pause**

**11.30-13.00: Panels**

*„Qualitätsentwicklung in diversitätskompetenten Bildungseinrichtungen“*

- Pädagog/innenbildung neu: Migration und Mehrsprachigkeit in Zulassung
- Diversitätsmanagement an Schulen, Hochschulen und Universitäten
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Bereich Hochschulentwicklung
- Diversitätskompetenz in Unterricht und Lehre

**13.00-14.00: Mittagspause**

**14.00-15.00: Kurzberichte aus den Panels im Plenum**

**15.00-16.30: Dialog mit dem Podium**

*Reflexion der Panelergebnisse und aktuellen Entwicklungen im Bildungssystem*

Elfriede Windischbauer (Rektorin der PH Salzburg), Andreas Schnider (Leiter des Qualitätssicherungsrates), Regina Weitlaner (Vizerektorin der Pädagogischen Hochschule Steiermark) und Aljoscha Neubauer (Universität Graz), Eva Prammer-Semmler (Mitarbeiterin des Bundeszentrums für Inklusive Bildung, PH Oberösterreich), Petra Sprenger (Schulleiterin, Sport- und Schwerpunktschule Walserfeld)

Moderation BIMM

Stand: 24. September 2014

*Panels: Qualitätsentwicklung in diversitätskompetenten Bildungseinrichtungen*

Pädagog/innenbildung neu: Curricula und Zulassung

Inhaltliche Leitung: Catherine Carré-Karlinger/Martina Huber-Kriegler, Moderation: Peter Webhofer

Diversitätsmanagement an Schulen, Hochschulen und Universitäten

Inhaltliche Leitung: Manfred Oberlechner, Moderation: Elisabeth Grammel

Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Bereich Hochschulentwicklung und Schulentwicklung

Inhaltliche Leitung: Dagmar Gilly/Manuela Radler, Moderation: Hannes Schweiger

Diversitätskompetenz in Unterricht und Lehre

Inhaltliche Leitung: Silvia Jindra, Moderation: Daniela Gronold

**Mit Impulsen** von Elfie Fleck, Norbert Frey, Maria Grillitsch, Verena Gučanin-Nairz, Maria-Rita Helten-Pacher, Renate Hofer, Danièle Hollick, Georg Krammer, Ursula Maurič, Aljoscha Neubauer, Sylvia Potzmader, Waltraud Puppenberger, Marie-Theres Sampson, Lisa Schlocker, Regina Weitlaner, Göksel Yilmaz, u.a.

*Neueste Informationen zur Tagung und zu Programmpunkten finden Sie auf der BMM-Website unter <http://bimm.at/veranstaltungen/identitaeten-2014/> und auf der Website der Pädagogischen Hochschule Salzburg unter <http://www.phsalzburg.at/index.php?id=770>.*

Stand: 23. September 2014

## **Panels: Qualitätsentwicklung in diversitätskompetenten Bildungseinrichtungen**

### **Panel 1: Pädagog/innenbildung neu: Curricula und Zulassung**

Eine neue Pädagog\_innenbildung, die sich den Gegebenheiten unserer Migrationsgesellschaft stellt, steht zu Beginn ihrer Umsetzung vor zentralen Herausforderungen. Um allen Pädagoginnen und Pädagogen die Aneignung adäquater Qualifikationen für einen sensiblen und konstruktiven Umgang mit kultureller und sprachlicher Heterogenität zu ermöglichen, soll sie die Thematik der Migration und Mehrsprachigkeit in die Curricula explizit einbinden, nachhaltige Maßnahmen zur Professionalisierung des Unterrichts von Migrationssprachen ergreifen sowie unkonventionelle Aufnahmeverfahren entwickeln, die in den neuen Hochschul- und Universitätsverbänden eine institutionelle Öffnung in Richtung Diversität begünstigen.

In diesem zweiteiligen Workshop werden der Status Quo zu den Curricula und der Zulassung in unterschiedlichen Momentaufnahmen präsentiert und die sich daraus ergebenden Perspektiven gemeinsam reflektiert.

*Leitung:* Catherine Carré-Karlinger (PH Oberösterreich), Martina Huber-Kriegler (PH Steiermark)

*Moderation:* Peter Webhofer (BIMM)

*Berichterstattung:* Martina Huber-Kriegler

### **Panel 2: Diversitätsmanagement an Schulen, Hochschulen und Universitäten**

In Österreich werden Schulen, Hochschulen und Universitäten zunehmend vielfältiger, Diversität ist daher ein aktuelles Thema für die österreichische Schul- und Hochschullandschaft. Im Sinne der Wertschätzung des Reichtums menschlicher Erfahrungen korrespondiert Diversity Management mit pädagogischen und didaktischen Konzepten, in denen nicht die Fokussierung auf Defizite von Lernenden im Mittelpunkt steht, sondern die Förderung ihrer vielfältigen Kompetenzen. Eine solche Potenzialorientierung betont die Vorteile, welche die Diversität von Menschen in Bildungsinstitutionen mit sich bringen kann.

Wenn Diversity Management für Schulen, Hochschulen und Universitäten somit zunehmend gefordert wird, ist es gleichzeitig notwendig, die darin zum Tragen kommenden Leitvorstellungen und Empfehlungen für Lern-, Lehr- und Forschungsprozesse in diesem Panel offenzulegen und ihre praktische Anwendbarkeit kritisch zu diskutieren.

*Leitung:* Manfred Oberlechner (PH Salzburg), Volker Frey (Klagsverband)

*Moderation:* Elisabeth Grammel (PH Salzburg)

*Berichterstattung:* Danièle Hollick (PHD Linz)

### **Panel 3: Diversitätskompetenz in der Hochschul- und Schulentwicklung: Qualität in aktuellen Entwicklungen sichern**

Eine von zunehmender Mobilität und Diversität gekennzeichnete Gesellschaft braucht diversitätsoffene Schulen und Hochschulen, die Lernen und Lehren in Diversität gewährleisten und fördern und einen wesentlichen Beitrag zur Chancengleichheit und zu einem konstruktiven und friedlichen Zusammenleben von Menschen leisten.

Im zweiteiligen Workshop werden aktuelle Initiativen und Praktiken – sowohl die Schul- wie auch Hochschulebene betreffend – vorgestellt, die auf eine diversitätsorientierte Qualitätsentwicklung und Professionalisierung von Bildungseinrichtungen in Österreich abzielen und dabei einen Fokus auf sprachliche, kulturelle, soziale und religiöse Diversität legen (können). Ziel ist es, aus den unterschiedlichen Ansätzen und Perspektiven (auf Ebene Schule, Schulaufsicht, Hochschule) im Dialog wichtige zukünftige Handlungsbedarfe abzuleiten.

*Leitung:* Dagmar Gilly (PH Steiermark), Manuela Radler (PH Steiermark)

*Moderation:* Hannes Schweiger (BIMM)

*Berichterstattung:* Manuela Radler

### **Panel 4: Diversitätskompetenz in Unterricht und Lehre**

Die Fähigkeit mit kultureller und sprachlicher Heterogenität kompetent umzugehen ist aufgrund des wachsenden Anteils von Schüler\_innen mit verschiedenen Erstsprachen eine wesentliche berufliche Schlüsselqualifikation für Lehrer\_innen. Lehrende brauchen Sensibilität, Offenheit und das nötige Handwerkszeug für einen wertneutralen und respektvollen Unterricht in einer migrationsbedingt diversen Klasse. Für die neuen Diversitätsherausforderungen müssen adäquate Handlungsstrategien entwickelt werden um den spezifischen Bedürfnissen unserer Schüler\_innen gerecht zu werden. In diesem Workshop werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt, die einen wertschätzenden Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt im Klassenzimmer fördern. Ein gemeinsamer Austausch über Erfahrungen und eine Diskussion über Diversitätskompetenz in Unterricht und Lehre bilden einen weiteren Schwerpunkt dieses Workshops.

*Leitung:* Silvia Jindra (PH Wien), Göksel Yilmaz (KMS Schopenhauerstraße, Wien)

*Moderation:* Daniela Gronold (BIMM)

*Berichterstattung:* Maria Grillitsch (BIFIE)

## Hinweise zu Anmeldung (1) und Unterbringung (2):

### 1. Anmeldung über PH Online ([www.ph-online.ac.at](http://www.ph-online.ac.at))

Veranstaltungsnummern: 51IMM01

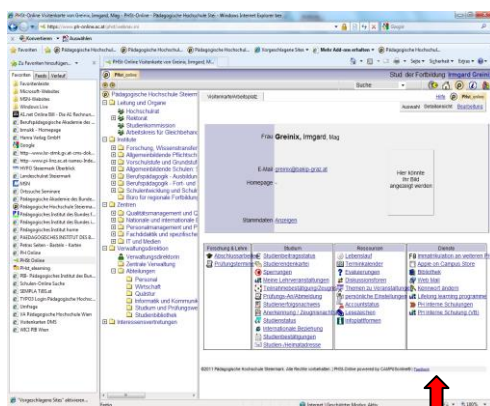
Bitte beachten Sie im Folgenden die wichtigsten Informationen zu den notwendigen Arbeitsschritten für Ihre Anmeldung zur Veranstaltung:

#### a. Sie sind noch nicht in PH Online immatrikuliert?

Unterstützung bei Fragen zu Immatrikulation und Inskription finden Sie beim zentralen Helpdesk: Tel. 01/711-23-23-335 oder E-Mail: [helpdesk.phonline@brz.gv.at](mailto:helpdesk.phonline@brz.gv.at)

#### b. Sie sind bereits in PH Online immatrikuliert, allerdings nicht an der PH Steiermark?

Wenn Sie bereits Fortbildungsangebote einer anderen Pädagogischen Hochschule als der Pädagogische Hochschule Steiermark in Anspruch genommen haben, sind Sie bereits erstangemeldet (immatrikuliert). In diesem Fall müssen Sie Ihre Immatrikulation auch für die



PH Steiermark freischalten lassen. Das können Sie ganz einfach über Ihre Visitenkarte durchführen.

In Ihrer Visitenkarte unter „Dienste“ finden Sie die „Immatrikulation an anderen PHn“. Über diese Option kommen Sie in die Liste aller PHn und aktivieren dort die Pädagogische Hochschule Steiermark (Button: „aktivieren“).

Damit wurden Ihre Daten an die Pädagogische Hochschule Steiermark übertragen. Sie können nun

mit der Anmeldung zur Lehrveranstaltung fortfahren (siehe unter Punkt c).

#### c. Sie sind bereits an der Pädagogische Hochschule Steiermark immatrikuliert?

Bitte inskribieren Sie die Veranstaltung über folgenden Link:

<https://www.ph-online.ac.at/phst/webnav.ini>

Einzelne Schritte dabei:

1. auf den Schlüssel klicken
2. einloggen (Achtung: Profil „Studierende der Fortbildung“)
3. suchen → Fortbildungs-LV
4. Studienjahr 2014/15 auswählen
5. Anmelden ( Sie erhalten die Benachrichtigung, dass Sie auf der Warteliste stehen)

### Ende der Anmeldezeitraum: 16. Juni bis 31. August 2014

Nach Ablauf der Anmeldefrist läuft das elektronische Dienstauftragsverfahren (eDAV), nach dessen Ablauf Sie per PH Online über Ihre Fixplatzzuteilung verständigt werden.

Kontaktperson: Mag.<sup>a</sup> Dagmar Gilly, E-Mail: [dagmar.gilly@phst.at](mailto:dagmar.gilly@phst.at); Tel. 0316/8067-2407

### 2. Unterbringung:

Im Anschluss an die Fixplatzzusage über PH Online an Sie (Mailbestätigung) erhalten Sie weitere Informationen zur Buchung der Unterkunft.